

**Zeitschrift:** Zürcher Taschenbuch

**Herausgeber:** Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde

**Band:** 84 (1964)

**Register:** Inhaltsverzeichnis der früheren Jahrgänge des Zürcher Taschenbuches

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Inhaltsverzeichnis der früheren Jahrgänge des Zürcher Taschenbuches

Für ältere Bände sei auf die Sachregister in den Jahrgängen 1935, 1941 und 1951 verwiesen.

Den Bänden ist beigegeben die Bibliographie der Geschichte, Landes- und Volkskunde von Stadt und Landschaft Zürich und die Zürcher Chronik.

1963. *Leonhard Beriger*, Ernst Georg Wolff 13. Juli 1883—17. Januar 1962. — *Paul Starkle*, Die Wallfahrt der Zürcher zum Gnadenbild im Münster zu St. Gallen, 1479—1514. — *Bruno Schmid*, Maur als Beispiel einer zürcherischen Gerichtsherrschaft. — *Albert Hakios*, Der Dreiländerstein am Hörnli im Zürcher Oberland. — *W. H. Ruoff*, Zwei Scheiben aus dem Zürcher Gerichtshaus. — *Jenny Schneider*, Zürcher Bildstickereien des 16. und 17. Jahrhunderts. — *Hermann Schlapp*, Das Handwerk auf der Zürcher Landschaft im 18. Jahrhundert. — *Karl Beck*, Marie Welti und Bernhard Hirzel. — *Georg Mousson*, Erlebnisse des Zürchers Albert Mousson während des Sezessionskrieges.

1962. *W. H. Ruoff*, Eduard Rübel 1876—1960. — *Hans Peter*, Römisches Recht im mittelalterlichen Zürich. — *Albert Lutz*, Handwerksehre und Handwerksgericht im alten Zürich. — *Karl Stokar*, Alte Zürcher Kirchengeräte. — *Oskar Frei*, Die Freilassung des Zürcher Oberländers Jakob Maler aus den französischen Galeeren. — *Heinrich Krebser*, Eine Oberländer Gemeinde erlebt die Revolutionswirren der Jahre 1795—1802. — *Ernst W. Alther*, Oberst Heinrich Weiss und sein Vater, Kaufherren zum Bracken. — *Dietrich W. H. Schwarz*, Hans Waser 1906—1960.

1961. *Dietrich Schindler*, Prof. Max Huber 1874—1960. — *Werner Schnyder*, Ein Streifzug durch den neuesten Band des Zürcher Urkundenbuches. — *Anton Largiadèr*, Eine Zürcher Kriegergesellschaft zur Zeit des Sempacherkrieges. — *Marguerite Paur-Ulrich*, Dr. h. c. Hans Schulthess 1872—1959. — *Max Spörri*, Der Ehelöffel, ein Mittel gegen Ehescheidungen. — *Hans Kläni*, Aus der Geschichte des Amtshauses in Embrach. — *W. H. Ruoff*, Der Tote von Elgg. — *Ulrich Helfenstein*, Ein zürcherischer Feldprediger im Sonderbundskrieg. — *Hans Conrad Peyer*, Aus den Anfängen des schweizerischen Indienhandels. — *Peter Boller*, Willy Boller 1883—1959.

1960. *Fritz Hunziker*, Prof. Gottfried Guggenbühl. — *Emil Usteri*, Über Chiffrierung in früherer Zeit. — *Peter Ziegler*, Aus der Geschichte der Halbinsel Au. — *Hans Pestalozzi*, Zur Geschichte des Gewehrgriffes. — *Giovanni Wenner*, Die Spinnereidirektoren Caspar und Alphons Escher-Züblin in Salerno. — *Arnold Pfister*, Johann Heinrich Fierz, seine Gattin Nina und Gottfried Semper

1959. *Conrad Ulrich*, Richard von Muralt. — *Roland Huber*, Die alten Schifffahrtsrechte auf dem Zürichsee. — *Erich Somweber*, Die Zerstörung der Werke des Feldkircher Bildschnitzers Heinrich Dieffolt in Zürich 1587. — *Alice Denzler*, Von der Ernährung, den Koch- und Essgeschirren im alten Winterthur. — *Emil Usteri*, Ein Zürcher entdeckt den Tessin. — *Ursula Isler-Hungerbühler*, Die

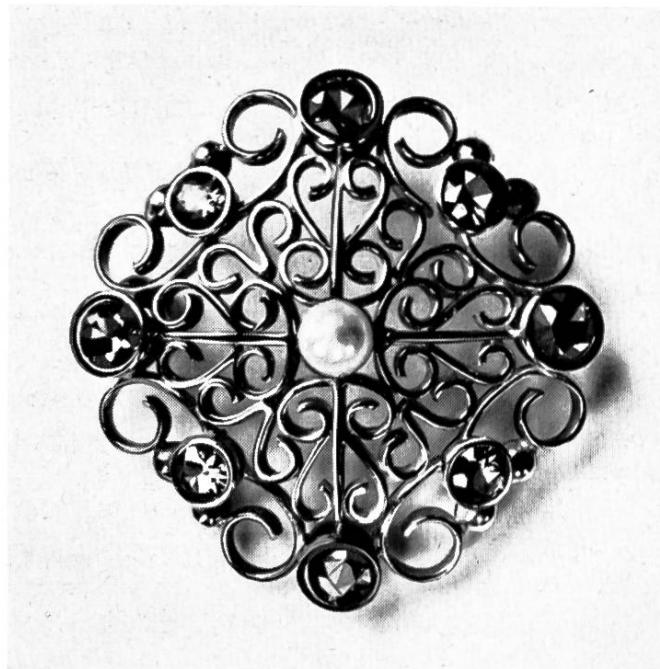
Kuhn, Maler der Kurzweil. — *Emil Eidenbenz-Pestalozzi*, Die stadtzürcherischen Vorfahren Heinrich Pestalozzis. — *Friedl Brehm*, Lavater ging vorüber. — *Klaus Sulzer*, Rothschild und die Nordostbahn.

1958. *Daniel Bodmer*, H. C. Bodmer. — *Oscar Walser*, Zur Entwicklung des Zürcher Stadtgrundrisses im Mittelalter. — *Hans Kläui*, Neues zur ältesten Genealogie und Geschichte der Herren von Landenberg. — *Paul Boesch*, Zürcher Ämter- und Gemeindescheiben. — *Max Spörri*, Der 1. Villmerger- oder Rapperswilerkrieg im Spiegel des Zürcher Ratsmanuals von 1656. — *Jürgen Huck*, Prinz Eduard von Grossbritannien und Johann Kaspar Lavater. — *H. C. Peyer*, Familie, Geschäft und Politik, 1806—1810. Aus einem Tagebuch des Freihauptmannes Johannes Escher im Felsenhof. — *Albert Hauser*, Der Maschinensturm von Uster. — *Ernst Pfiffner*, Zürichs Bundesfest von 1851. — *Bernhard Rahn*, Impressionen vom Kaiserbesuch Wilhelms II. in der Schweiz, 3.—6. September 1912.

1957. *Emil Usteri*, Zum Geleite. — *Rudolf Schweizer*, Dr. Hans von Grebel-Hürlimann, 1873—1955. — *Bruno Hübscher*, Die Gründung des Zürcher Predigerklosters und sein Kreisgebiet. — *Fritz Nussbaumer*, Das Wasserwerk am Oetenbach. — *Emil Usteri*, Ein interessantes Urteil über die Neutralität. — *Robert Epprecht*, Drei alte Öfen aus Zürich-Wiedikon. — *Hans Stettbacher*, Lebenswerk und Tragik eines Menschenfreundes. Neue Einblicke in das Schicksal des Arztes Johann Jakob Guggenbühl. — *Werner Schnyder*, Der Abschluss der Tätigkeit von Dr. med. Ulrich Zehnder als Zürcher Regierungspräsident. — *Gottfried Weiss*, Der Prozess um das Testament von Gottfried Keller. — *Richard Zürcher*, Hans Hoffmann, 1888—1955.

1956. *Joseph Boesch*, Prof. Dr. Paul Boesch, 1882—1955. — *Paul Corrodi*, Walther von der Vogelweide — ein Schweizer? — *Ernst Pfenninger*, Wirtschaftliche Notizen aus einer Chronik des Klosters Oetenbach, 1471 bis 1533. — *Emil Usteri*, Die Freundschaft zwischen der jüngeren Bäbe Schulthess und dem Kreis der Pfarrersfamilie Schinz in Seengen. Streiflichter auf das Leben in einem Pfarrhause des 18. Jahrhunderts. — *Erica von Schulthess*, Aus den Jugendjahren von Johann Caspar von Orelli, des Mitbegründers der Universität Zürich. Seine Erlebnisse in Wädenswil, Zürich, Vevey, Yverdon und Bergamo, 1787—1814. — *Giovanni Wenner*, Albert Escher in Salerno. Der Anteil der Maschinenfabrik Escher Wyss & Cie. in Zürich an der Gründung der süditalienischen Baumwoll-industrie 1830 bis 1837.

1955. *Eberhard Reinhardt*, Bundesrat Dr. Albert Meyer, 13. März 1870 bis 22. Oktober 1953. — *Paul Etter*, Ritter Jakob Mülner von Zürich, ein Beitrag zur Zürcher Geschichte im 13. Jahrhundert. — *Werner Schnyder*, Aus der Geschichte des Rheinstädtchens Eglisau im Spätmittelalter. — *Bruno Hübscher*, Die Kreishäuser des Zürcher Predigerklosters. — *Margrith Schindler-Ott*, Zürcher Hinterglasmalereien. — *Paul Boesch*, Die Zürcherscheiben im Victoria und Albert Museum in London. — *Ursula Isler-Hungerbühler*, Tirggel, Waffeln, Spanisch-Suppen, vier Jahrhunderte Zürcher Spezialitäten. — *Anton Largiader*, Hölderlin und der Pfarramtskandidat Wilhelm Schinz. — *Wolfgang von Wartburg*, Die Diskussion über die Gewährung der Handelsfreiheit an die Zürcher Landschaft. — *Fritz Hunziker*, Alt-Nationalrat Theodor Gut, 11. Februar 1890 bis 29. August 1953.



Gelbes Gold mit metallischem Glanz, eine weich schimmernde echte Perle, vier rote und vier grüne funkelnende Turmaline fügen sich zu einer Brosche zusammen, die der Goldschmied zuerst nur in seiner Phantasie gesehen und dann kunstvoll ausgeführt hat

(Werkaufnahme, leicht vergrössert)

SILBER GOLD  
SPITZBARTH  
AM WEINPLATZ

Weinplatz 7 Zürich 1 (vis-à-vis Hotel Storchen)  
Telephon 27 07 04